



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

1004. Zu Spalt in Ober-Teutschland/ Spaltensisch genannt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

ten wann diser Fahn in die Höhe gehalten worden / allzeit die Christen die Oberhand gehabt / die Mägen aber / alsdann / wann der Fahne auß Nachlässigkeit nit gerad gehalten worden / welches dann nit wenig Christen Blut gekostet / biß solches ist vermercket worden. Wird auch geglaubt / daß Maria den Graffen offt sichtbarlich gestärckt. Diser Fahne ist diser Statt Plaza von dem Graffen geschickt worden ; allwo noch heutiges Tags dises H. Bild Wunderthätig ist / in der vornembsten Kirchen. Massen es von einem Juden geschlagen / zweymal hat Blut gegeben. Was weiter sich mit disem H. Bild habe zugetragen / hab ich gesagt in dem 198. Bild / wo ich weitläuffig die Erfindung beschriben.

1004.

Unser lieben Frauen Bild

Spaltensisch genant

Zu Spalt in Ober-Teutschland.

MOn Spalt ist gebürtig gewesen Spalatimß / des Luther's bößter Gesell. Hat zu Erfurth mit dem Luther gestudiert / vnd / nach deme er in Sachsen hoch ankomen / dem Luther allen Vorschub gegeben sein Ketzerey fortzubringen. Diser ist vor sein vnd nach Spalt kommen / vnd vor dem Rath mit weinenden Augen bekent / er habe sich zu weit hinein gelassen / könne aber nit mehr zuruck / alle seine Lande- Leut / wie auch seine Freund gebetten / sie sollen auff dem Catholischen Glauben verbleiben. Vnd ihnen

Jur legt dieses geschnitzte Mariæ Bild geschickt / so einer Elen hoch ist. In welchem Bild vil schöne Reliquien gefunden worden / so vor alten Zeiten seynd hinein versetzt worden. Seynd grosse Gnaden darbey erhalten worden; Er aber Spalatinus ist in seiner Bosheit gestorben.

1005.

Unser L. Frauen Bild

Von Latomijs genant

Zu Salem in Sicillien.

Diese Marianische Kirchen ist erbauet worden Anno 1500. Allhier wird ein gemahltes Bild der Verkündigung Mariæ an der Wand gesehen / bey welchem den 30. May. 1564. ein grosses Wunderzeichen sich begeben / nach welchem vil andere erfolgt. Es ware ein Kindbetherin / die alle Milch verlohren / auch nit vermöchte ein Säugam zubestellen: dise hat die Mutter Gottes durch ihre heilige Jungfräuliche Brüst vor diesem Bild angerufft / sie solle der Mutter vnd dem Kind zuhülff kommen / keines könne ohne das ander leben. Verlobte auch sibenmal dieses heilige Bild zubesuchen / wann sie ihrer Bitt gewehret werde / diesem Weib ist Maria folgende Nacht erschienen / hat ihre Brüst mit ihren heiligen Händen angeriert / vnd die Milch wider gebracht. Auff solches seynd nach vnd nach vil andere Gnaden begehrt vnd erhalten worden.

32

Unser